

# ChessBase Magazin

FÜR PROFESSIONELLES SCHACH



ChessBase

MAI / JUNI 2026 | 23,90 €

# #231

## DER KOMMENDE WELTMEISTER?

Javokhir Sindarov deklassiert die Konkurrenz beim Kandidatenturnier



INKLUSIVE:

**6 STUNDEN**  
PROFESSIONELLES  
VIDEO-TRAINING

## „JAVOKHIRS SPIELNIVEAU BEI DIESEM TURNIER IST BEISPIELLOS“

Wesley So kommentiert zwei Partien des frisch gekürten WM-Herausforderers

## MIX AUS ZWEI SYSTEMEN

Balázs Csonka checkt den Aufbau mit 5.Le2 und 6.h3!? gegen Königsindisch

## „ICH SCHLAGE GERNE BAUERN!“

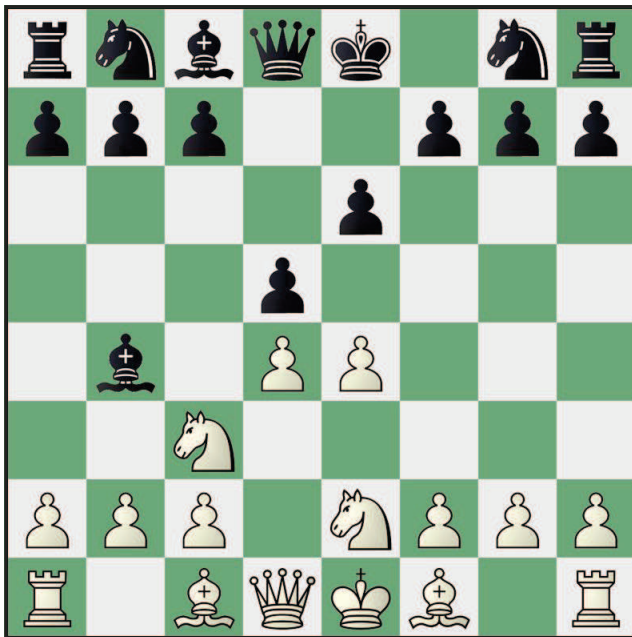
David Navara analysiert seine Glanzpartie gegen Parham Maghsoodloo vom Prager Schachfestival

## „PRAXISTIPP“: DIE SIEBTE REIHE

Jan Markos erklärt, wann sich das Einsteigen mit den Türmen besonders lohnt und wann Sie der Versuchung widerstehen sollten

# WINAWER LIGHT!

Petra Papp favorisiert 4.Sge2!?



Winawer-Französisch ist ein Klassiker, dessen Beliebtheit ungebrochen ist. Die Varianten können recht komplex sein, insbesondere nach dem Hauptzug 4. e5, der meiner Meinung nach die prinzipielle Fortsetzung darstellt. In diesem Artikel möchte ich mich jedoch auf **4.Sge2!?** konzentrieren, eine sehr trickreiche Variante, die ein Bauernopfer beinhaltet. Weiß überdeckt den Springer auf c3 und möchte im nächsten Zug a2-a3 spielen. Ich habe diesen Königsspringerzug in meiner Praxis oft ausprobiert und er gehört definitiv zu meinen Favoriten. Da meine Analyse bereits mit dem vierten Zug beginnt, umfasst der Artikel recht viel Material (aber immer

noch deutlich weniger als bei 4.e5, ein weiterer großer Vorteil von **4.Sge2!?**). Ich habe die kritischen Stellungen eingehend untersucht, die wichtigsten Ideen und Muster hervorgehoben und viele interessante Varianten mit dynamischen Möglichkeiten entdeckt. Objektiv betrachtet kann Schwarz ausgleichen, aber es gibt jede Menge Spiel, was **4.Sge2!?** zu einer sehr guten Waffe gegen die komplizierte Winawer-Verteidigung macht!

Im obigen Diagramm hat Schwarz verschiedene Reaktionsmöglichkeiten. Untersuchen werde ich **A) 4...Se7**, **B) 4...Sf6**, **C) 4...Sc6** und **D) 4...dxe4**.

## Französisch Winawer- Variante C15:

- 1.e4 e6
- 2.d4 d5
- 3.Sc3 Lb4
- 4.Sge2!?



**PETRA  
PAPP**

1997, HUN

WGM Petra Papp hat Ihr Land bereits bei verschiedenen internationalen Schachwettbewerben vertreten und ist seit sechs Jahren CBM-Autorin.

### A) 4...Se7.

Kein kritischer Zug. Mit dem Springer auf e2 kann Weiß nun den schwarzen Läufer befragen, ohne sich Sorgen um seine Bauernstruktur machen zu müssen. **5.a3! La5**. Verständlicherweise ist dies beliebter als **5...Lxc3+** **6.Sxc3**, wodurch Weiß quasi „gratis“ das Läuferpaar erhält.

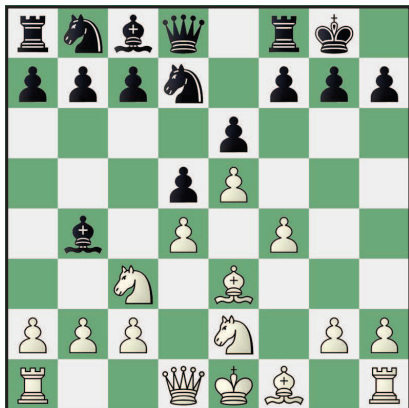


Weiß hat nun verschiedene Möglichkeiten: das positionelle **6.g3** mit der Absicht, Lg2 und 0-0 zu spielen, oder **6. b4!?** gefolgt von e4-e5, was aggressiver, aber auch riskanter ist. Beides wird in Solodovnikhenko, Y - Gdanski, J 1-0 behandelt.

### B) 4...Sf6

Der dritthäufigste Zug. Dieses Abspiel ist eine Mischung aus der Steinitz- und der Winawer-Variante. Obwohl es wie eine ungewöhnliche Kombination

erscheinen mag, ist die Sache für Schwarz durchaus spielbar. **5.e5 Sfd7 6.f4**. Weiß baut das übliche starke Bauernzentrum auf. **6...0-0 7.Le3**.



Nach a3, um den Läufer auf b4 zurückzudrängen, könnte Weiß schnell f4-f5 anstreben. Eine andere Möglichkeit wäre, den Springer mit Sg1!? umzuleiten und dann Dh5 zu spielen, wonach Aufstellungen mit Ld3 für Schwarz recht gefährlich sind. Die Details finden sich in Gschnitzer,A - Ehrlich,R 1-0.

### C) 4...Sc6

Dieser logische Zug ist die zweitbeliebteste Wahl und eine solide Option. Schwarz hält die Spannung aufrecht und wartet auf die Antwort von Weiß. **5. exd5!?**. Durch die Schaffung einer symmetrischen Bauernstruktur im Zentrum erhält Weiß einen leichten Vorteil, da der Läufer auf b4 nicht optimal steht (5.a3 führt wahrscheinlich durch Zugumstellung zu D) 4...dxe4; auf 5.e5 dagegen folgt stark 5...f6! mit Untermierung des Zentrums). **5...exd5 6.a3!**. Nutzt die Tatsache, dass der Läufer nicht auf sein natürliches Feld d6 zurückziehen kann. **6...La5** und jetzt hat Weiß verschiedene Möglichkeiten. Sehr logisch ist **7.b4 Lb6 8.Sa4** gefolgt von

c2-c3, aber mir gefällt auch das seltene **7.f3!?**, das Weiß die Option gibt, Kf2 zu spielen. All dies wird in der Analyse von Pacher,M - Kislinsky,A 1-0 behandelt.

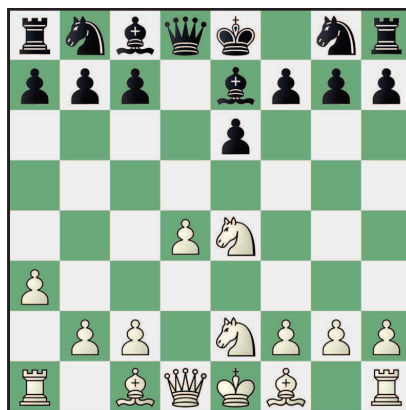
**D) 4...dxe4**. Die mit Abstand natürlichste und logischste Antwort. Nach **5. a3!** kann Schwarz zwischen zwei Läuferzügen wählen.

### D1) 5...Le7!?



Dieser Rückzug bewahrt mehr Potenzial und Kampfgeist. Und nun hat Weiß zwei Hauptfortsetzungen.

### D1.1) 6.Sxe4



Der einfachste Zug ist meiner Meinung nach auch der beste. Diese Stellung erinnert an die Rubinstein-Variante. In Heilmann,A - Meier,G 1/2 gelang es

Weiß, gegen einen der größten Experten für diese Art von Bauernstruktur einen stabilen Vorteil zu erringen.

### D1.2) 6.g4!?



Wir kennen dies aus einer anderen Eröffnung: der Sizilianischen Verteidigung, wo der Bauernvorstoß g2-g4 typischerweise ein aggressiver Zug ist, insbesondere gegen die Entwicklung des Springers nach f6. Schwarz hat zwar mehrere Möglichkeiten zum Ausgleich, aber es gibt viele interessante Ideen für beide Seiten. Deshalb wollte ich **6.g4!?** in einer separaten Partie analysieren.

Ich möchte einen Spieler besonders hervorheben: Jonny Hector, ein schwedischer Großmeister, der der eigentliche Experte für diesen Zug ist und ihn in vielen Partien erfolgreich angewandt hat; einige davon werden in der Analyse von Christiansen,J - Ramirez,C 1-0 erwähnt.

### D2) 5...Lxc3+!

Der prinzipielle Zug. Schwarz verliert kein Tempo und kann so mit Sf6 den e4-Bauern behaupten. **6.Sxc3 Sc6!** (6...f5 oder 6...Sf6 sind schwächer; Weiß erlangt hier jeweils klaren Vorteil.)



Ein 4.Sge2!?-Pionier - der schwedische GM Jonny Hector

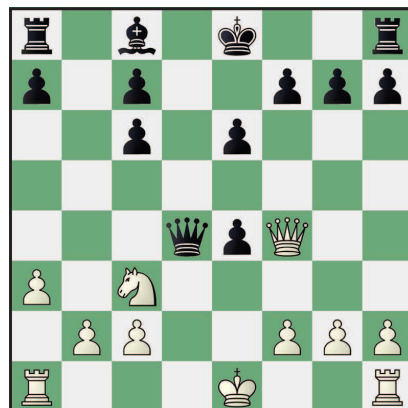
Das Angreifen des d4-Bauern ist am besten. Wenn Weiß ihn mit 7.Le3 deckt, kann Schwarz mit 7...Sf6 antworten, ohne Lg5 befürchten zu müssen.



Dies ist eine kritische Stellung. Ich habe zwei Züge eingehend analysiert. 7.d5!?! öffnet das Zentrum und zielt auf einen leichten Vorteil ab, siehe Titan 1.1.0 64-bit 8CPU - PlentyChess 4.0.0 64-bit 1/2. Das größte Potenzial sehe ich

jedoch im sehr seltenen 7.Lf4!?! In vielen Varianten opfert Weiß den d4-Bauern. Schwarz muss genau wissen, was in dieser Stellung zu tun ist.

In Kulon,K - Socko,M 1-0 folgte 7.f4 Sf6! 8.Lb5 Sd5 9.Lxc6 bxc6 10.Dd2 Sxf4 11.Dxf4 Dxd4 12.Dxc7 0-0 13.Td1, und Weiß erhielt einen kleinen, aber langfristigen Vorteil.



**Fazit:** Ich hoffe, lieber Leser, ich konnte Ihr Interesse an der Variante 4.Sge2!?! wecken. Ein wesentlicher Vorteil ist, dass das Material etwa zehnmal geringer ist als bei 4.e5, sodass Sie sich deutlich weniger merken müssen.

Gleichzeitig gibt es viele wunderbare, trickreiche Varianten, wie Sie in der Auswahl der Beispielpartien sehen können. Ich wünsche Ihnen viele Siege mit dieser cleveren Alternative gegen Winawer!

**DER KOMPLETTE ARTIKEL ENTHÄLT:**



- ✓ Übersichtstext
- ✓ 7 kommentierte Beispielpartien